

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Wolmanit CX-8F

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: AT-0013505-BPF

R4BP 3-Referenznummer: AT-0013505-0002

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	6
5.1. Anwendungsbestimmungen	6
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	6
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	7
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	7
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	8
6. Sonstige Informationen	8

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Wolmanit CX-8F

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
Anschrift	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 Wolman Registrierung WR 76547 Sinzheim Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0013505-BPF 1-2

R4BP 3-Referenznummer

AT-0013505-0002

Datum der Zulassung

09/04/2021

Ablauf der Zulassung

29/03/2031

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Wolman Wood and Fire Protection GmbH

Anschrift des Herstellers

Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland

Standort der Produktionsstätten

Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1279 - Cu-HDO
Name des Herstellers	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
Anschrift des Herstellers	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
Wirkstoff	6 - Basisches Kupfercarbonat
Name des Herstellers	Spiess-Urania Chemicals GmbH
Anschrift des Herstellers	Frankenstrasse 18 b 20097 Hamburg Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Frankenstrasse 18 b 20097 Hamburg Deutschland

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoffe	312600-89-8		2,8
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoffe	12069-69-1	235-113-6	13,04
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol; ethanolamine	nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	31,6
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	nicht wirksamer Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9
n-Heptansäure	n-Heptanoic acid	nicht wirksamer Stoff	111-14-8	203-838-7	3,1
Polyethyleneimin (50 % in Wasser)	Polyethyleneimine (50 % in water)	nicht wirksamer Stoff	9002-98-6	618-346-1	0

2.2. Art der Formulierung

SL - Lösliches Konzentrat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Wirkt ätzend auf die Atemwege.
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
Nur in Originalverpackung aufbewahren.
Aerosol nicht einatmen.
Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe tragen.
BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.
BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
BEI Exposition oder falls betroffen ärztlichen Rat einholen.
Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.
Verschüttete Mengen aufnehmen.
Unter Verschluss aufbewahren.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Gebrauch 1 - Pilze, Käfer, Termiten - industrielle Anwender - Kesselvakuumdruck-/Wechseldruck-Imprägnierung - Innen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	---
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Holz zerstörende Pilze Trivialname: Braunfäule Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Holzzerstörende Pilze Trivialname: Weißfäule Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Holzzerstörende Pilze Trivialname: Moderfäule Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Holzborende Käfer Trivialname: Holzzerstörende Käfer Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Termiten (Erdbewohnende Termiten): Reticulitermes spp. Trivialname: Termiten Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Innen- Anwendung: Verwendung in Innenräumen in speziellen Behandlungsanlagen Zum Schutz verbauten Holzes im Innen- und Außenbereich, insbesondere für Holz der Gebrauchsklasse 1, 2, 3 und 4, z. B. für Holz im Garten- und Landschaftsbau, Pfosten, Zäune, Palisaden, Spielgeräte und Holzpflaster einschließlich Sonderanwendung der Klasse 4 für Masten mit einer Lebensdauer von 25-40 Jahren. Bitte die Einschränkungen beachten.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Vakuumdruck- / Oszillationsdruckimprägnierung - Innen Detaillierte Beschreibung: ANWENDUNGSRATEN: Ohne Termitenschutz: Produkteinbringmenge ² [kg/m ³]: GK1: 6.50 GK2: 7.85 GK3: 7.85 - 9.00 GK4: 10.90 - 22.50 GK4 special ¹ : 13.0 - 31.25 Anwendungslösung ³ [% (w/w)]: GK1: 1.08 GK2: 1.30 GK3: 1.30 - 1.50 GK4: 1.82 - 3.75 GK4 spezial ¹ : 2.17 - 5.21 Mit Termitenschutz:

Produkteinbringungsmenge² [kg/m³]:

GK1: 13.10
GK2: 13.10
GK3: 13.81
GK4: 13.81-22.5
GK4 spezial¹: 13.81 - 31.25

Anwendungslösung³ [% (w/w)]:

GK1: 2.18
GK2: 2.18
GK3: 2.30
GK4: 2.30 - 3.75
GK4 spezial¹: 2.30 - 5.21

¹ Die Gebrauchsklasse "GK 4 spezial" zielt speziell auf behandeltes Holz mit Anwendungen ab, die eine längere Lebensdauer haben (z. B. Masten). Für die Gebrauchsklasse "GK 4 spezial" ist eine Lebensdauer zwischen 25 und 40 Jahren zu erwarten.

² Dies bezieht sich auf das unverdünnte Produkt (d.h. das Konzentrat) pro Volumen des behandelten Holzes

³ Basierend auf einer durchschnittlichen Lösungsaufnahme von 600 L während der Vakuumdruckimprägnierung

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 6.5 - 31.25 kg/m³
Verdünnung (%): 1.08 - 5.21
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Einmalige Anwendung

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

30 L Kanister, HDPE
60 L Fass, HDPE
600 L IBC, HDPE
1000 L IBC, HDPE

Nur für den Transport:
30 000 L Großbehälter (rostfreier Edelstahl)
Keine handelsübliche Verpackung

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Anwendung des Produktes durch Vakuumdruck- / Oszillationsdruckimprägnierung.
Das Produkt entsprechend der Anwendungslösung mit Wasser mittels automatischer Dosieranlage verdünnen.
Die Fixierungszeit beträgt mindestens 48 Stunden.
Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln und Futtermitteln kommen kann.
Beachten Sie, dass die Wirksamkeitsbewertung gemäß dem Referenzholz *Pinus silvestris* durchgeführt wurde.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Die folgende persönliche Schutzausrüstung sollte während der Produktanwendungsphase (Anwendung und Reinigung) getragen werden:
Während der Produkt-Handhabungsphase chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden) tragen.
Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) tragen.
Beim Auftragen des Produkts geeignete Sicherheitsschuhe (EN 13832) tragen.
Beim Auftragen des Produkts einen Gesichtsschutz tragen.
Der Vorgang der Verdünnung muss mit einem automatischen Dosiersystem durchgeführt werden.
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.
Produktbehandlung und Trocknen des frisch behandelten Holzes in Bereichen mit guter Belüftung.
Reinigung der Imprägnieranlage sowie die Druckbehandlung von Holz dürfen nicht vom selben Verwender am selben Tag durchgeführt werden.
Alle industriellen Applikationsprozesse müssen in einem abgeschlossenen Bereich mit undurchlässigem, hartem Untergrund und einem Rückgewinnungssystem vor Ort (z. B. Auffangwanne) durchgeführt werden, um ein Auslaufen zu verhindern.
Frisch behandeltes Holz muss nach der Behandlung unter einer Abdeckung oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund oder beidem gelagert werden, um direkte Einträge in den Boden, Abwasser oder Wasser zu verhindern, und alle Verluste des Produkts einschließlich von kontaminiertem Wasser / Boden zwecks Wiederverwendung oder Beseitigung in Übereinstimmung mit lokalen / nationalen / internationalen Anforderungen müssen aufgefangen werden.
Das Produkt darf nicht für Holz in der Gebrauchsklasse 4 eingesetzt werden, das für die direkte Verwendung in Gewässern bestimmt ist.

Die Verwendung des Produkts auf Holz, die für die Gebrauchsklassen 1 und 2 in Wohnbereichen vorgesehen ist, ist auf kleine und / oder statische Holzkonstruktionen beschränkt, die keinen direkten Kontakt zum Innenraum haben.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

ERSTE HILFE MAßNAHMEN

Allgemeine Hinweise: In allen Fällen von Unsicherheit oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen. Niemals etwas über den Mund zuführen oder Erbrechen herbeiführen, wenn eine Person bewusstlos ist. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Augen sofort einige Minuten lang mit lauwarmem, leicht fließendem Wasser ausspülen, währenddessen Augenlider offen halten. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und einfach zu handhaben. 15 bis 30 Minuten weiter spülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Haut sofort mit viel Wasser waschen. Anschließend alle kontaminierten Kleidungsstücke und Schuhe sofort ausziehen. Haut mindestens 15 bis 30 Minuten lang mit lauwarmem, leicht fließendem Wasser / Dusche abspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI VERSCHLUCKEN: Mund sofort ausspülen. Geben Sie etwas zu trinken, wenn die betroffene Person schlucken kann. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Symptomen: Rettung verständigen, um medizinische Hilfe zu erhalten.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Bei Kontamination von Seen, Flüssen, Abwasserkanälen oder Böden durch das Produkt, zuständige Behörden gemäß den örtlichen Vorschriften informieren.

Verschüttetes Material mit einem inerten Absorptionsmittel (z. B. Sand, Erde usw.) eindämmen und sammeln. Für große Mengen: Produkt abpumpen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material (einschließlich Sägemehl) und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Das Biozidprodukt und die verdünnte Lösung des Biozidproduktes dürfen nicht in die Kanalisation oder in die Umwelt (insbesondere Oberflächenwasser) gelangen.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt darf nur in dicht verschlossenen Originalbehältern und außerhalb der Reichweite von Unbefugten gelagert werden.

Empfohlener Lagertemperaturbereich: $\geq 0\text{ °C}$ bis $+ 40\text{ °C}$.¹ Vor Frost schützen. Bei niedrigen Temperaturen kann eine Kristallisation auftreten. Ausgelöste Inhaltsstoffe durch Erhöhen der Temperatur wieder auflösen. Die Haltbarkeit des Produkts beträgt 24 Monate.

Hinweis: ¹ Diese Empfehlung wird vom Antragsteller abgegeben. Der beschleunigte Lagertest zeigte eine Stabilität bis zu 54 °C .

6. Sonstige Informationen

Der SPC-Editor erlaubt technisch nicht die genaue Wiedergabe der Vorsichtsmaßnahmen, wie sie im PAR angegeben sind.

Dies betrifft die folgenden Einträge:

P260: Atmen Sie keinen Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray ein.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen

P303 + P361 + P353: WENN AUF DER HAUT (oder den Haaren): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort entfernen / ausziehen. Haut mit Wasser / Dusche abspülen.

P310: Rufen Sie sofort ein GIFTZENTRUM oder einen Arzt an.

P308 + P313: WENN exponiert oder besorgt: Ärztlichen Rat einholen.